

CLAUS BOCKMAIER / SIEGFRIED MAUSER (HG.)

DIE SONATE:  
FORMEN INSTRUMENTALER ENSEMBLEMUSIK

Mit  
49 Abbildungen  
und 119 Notenbeispielen

LAABER

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	IX
EINFÜHRUNG.....	1
TEILI	
GENERALBASSZEIT UND »VORKLASSIK« - BEGRÜNDUNG UND REZEPTION DER GATTUNG.....	7
Die Ensemblesonate von ihren Anfängen bis Corelli.....	9
Überblick.....	9
Voraussetzungen der Sonatengeschichte in Instrumentarium und Stil	13
Canzon und Sonata: die Frühgeschichte der Sonate als Gattung.....	15
Die Sonate in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.....	19
Von Giovanni Legrenzi bis Johann Philipp Krieger.....	19
Arcangelo Corelli.....	27
Die Ensemblesonate nach Corelli bis zur Generation der Bach-Söhne: kanonisierte Besetzungstypen - divergierende Erscheinungsformen.....	35
Gattungsbedingungen im Umriß.....	35
Zum zeitgenössischen Sonatenbegriff.....	35
Sonata da chiesa und Sonata da camera.....	40
Die Corelli-Sonate als Gattungsmuster.....	45
Die Gattungstypen im Überblick.....	48
Die Triosonate als Hauptrepräsentant der Gattung.....	52
Spannweite in der Spätphase I: zwischen Mode und Vollendung ...	52
Verhältnis zu den Nachbargattungen.....	61
Kompositorische Rezeption und Wandlungen des Corelli-Modells: Entwicklungsstudie nach Ländern.....	68
Spannweite in der Spätphase II: zwischen Galanterie und Empfindsamkeit.....	119
Kleinere Besetzungen.....	129
Johann Sebastian Bach und das obligate Ciavier.....	129
Typen des begleiteten Solos.....	137

## TEIL II

## WIENER KLASSIKER UND ROMANTIK -

## EIN NEUES GATTUNGSKONTINUUM DER KAMMERMUSIK.....159

## Die kammermusikalische »Sonate« bei Haydn, Mozart und Beethoven .. 161

## Grundsätzliches zu den Wiener Klassikern.....161

## Das Klaviertrio.....162

## Haydn 1784-1790.....162

## Mozart.....171

## Haydn in den 1790er Jahren.....176

## Beethoven.....179

## Andere wichtige Besetzungstypen.....187

## Die Violinsonate: Mozart und Beethoven.....187

## Das Streichquintett: Mozart und Beethoven.....206

## Beethovens Violoncellosonaten.....222

## Beethovens Streichtrios.....233

## Ausblick.....236

Von der Hausmusik zum Konzertsaal: Über die Kammermusik von  
Franz Schubert.....238

## Überblick.....238

## Aneignung und Experiment.....241

## Auf neuen Bahnen - abseits der Sonatenform.....248

## Synthesen.....256

## Deutsche Romantik.....263

## Kammermusik - eine problematische Kategorie?.....263

## Gattungen und Besetzungen.....265

## Kammermusik und Sonate.....265

Traditionelle Besetzungen: Duosonate, Klaviertrio, Klavier-  
quartett, Streichquintett.....267

## Neue Besetzungen: Klavierquintett und Bläser-Kammermusik .... 270

## Größere Besetzungen: vom Sextett bis zum Nonett.....271

## Die Auseinandersetzung mit dem Wiener klassischen Erbe.....272

## Felix Mendelssohn Bartholdy.....272

## Robert Schumann.....279

Der kammermusikalische Beitrag von Johannes Brahms: Singuläre Formlösungen für das Sonatenprinzip.....	285
Schaffensentwicklung, Einflüsse, Besetzungen.....	285
Sonatenform, Traditionsverständnis, kompositorische Faktur.....	294
Analytische Betrachtungen zu einzelnen Kopfsätzen.....	297
Kammermusik in anderen europäischen Ländern.....	309
Zentral- und osteuropäische Kammermusik.....	309
Smetana und Dvorak.....	309
Glinka, Borodin, Tschaikowsky.....	311
Nordeuropäische Kammermusik.....	313
Die Begründung einer französischen Kammermusiktradition.....	317
George Onslow und die Ensemblekomposition in der ersten Jahrhunderthälfte.....	317
Die Neubegründer: Franck, Saint-Saens, Faure.....	319
TEIL III	
MODERNE UND NEUE MUSIK -	
NACHWIRKUNGEN UND AUFLÖSUNGEN DES GATTUNGSBEGRIFFS. . . . .	323
Reduktions- und Erweiterungstendenzen der »Jahrhundertwenden- moderne«.....	325
Fortsetzungstendenzen im Zeichen gemäßigter Moderne und Postmoderne.....	338
Aufbruchs- und Auflösungstendenzen im Zeichen der Neuen Musik	357
ANHANG.....	367
Literaturhinweise.....	369
Personenregister.....	381
Sachregister.....	387